

Kurzfassung

Unternehmertum während der Corona-Pandemie:
Individuelle Resilienz

Siegrun Brink, Rebecca Weicht, Britta Levering, Annette Icks

Kurzfassung

Bisher hat sich die Forschung (noch) nicht sehr intensiv mit der Bedeutung der individuellen Resilienz für die Unternehmensentwicklung in der Corona-Pandemie befasst. Dies zeigt unsere systematische Literaturanalyse. Im Fokus standen bis dato vor allem Einzelaspekte der individuellen Resilienz, wie z.B. bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, Well-Being, Sozialkapital oder Vulnerabilitätsfaktoren einzelner Gruppen. Auch eine definitorische und konzeptionelle Auseinandersetzung mit dem Resilienz-Konzept erfolgte häufig nicht.

Individuelle Resilienz als wichtige unternehmerische Fähigkeit

Die Resilienz der Unternehmerperson ist nicht allein als individuelle Eigenschaft zu betrachten, sondern auch als unternehmerische Fähigkeit. Als solche beeinflusst sie die Unternehmensentwicklung während der Corona-Pandemie. Dabei zeichnen sich resiliente Unternehmerpersonen durch Flexibilität in ihren Arbeitsweisen und Bewältigungsstrategien ebenso wie durch Lösungs-, Ziel-, und Chancenorientierung aus. Dies wiederum wirkt positiv auf Entscheidungs-, Veränderungs- und Innovationsprozesse im Unternehmen.

Psychische und emotionale Faktoren beeinflussen individuelle Resilienz

Inwiefern Unternehmer und Unternehmerinnen sich im Falle der Corona-Pandemie als resilient erweisen konnten, hängt vom Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren ab. Eine besondere Bedeutung nahmen dabei die psychische Gesundheit, die grundsätzliche Lebenszufriedenheit, persönliche Emotionen und Sorgen, individuelle und gesellschaftliche Einstellungen sowie soziale und familiäre Netzwerke ein. Alle diese Faktoren haben einen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungsprozesse und Handlungen.

Es bleiben viele offene Fragen

Bisher ist nur wenig darüber bekannt, wie die Resilienz von Unternehmern und Unternehmerinnen gestärkt werden kann. Hieraus ergibt sich weiterer Forschungsbedarf. Es sind konzeptionell und methodisch fundierte Studien notwendig, um ein besseres Verständnis bzgl. des Zusammenspiels von Einzelfaktoren im Zeitverlauf zu erlangen.

Resilienz von Unternehmern und Unternehmerinnen stärken

Je resilienter die Unternehmerpersonen sind, desto resilienter ist der Mittelstand insgesamt. Dies sollte bei der Gestaltung der Mittelstandspolitik berücksichtigt werden. Aus politischer Sicht ist daher eine ganzheitliche Betrachtung notwendig, die die Art der Störung, die Heterogenität der Unternehmenslandschaft sowie die Vielfältigkeit und das Zusammenspiel der verschiedenen Einflussfaktoren berücksichtigt.